**Zeitschrift:** Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 104 (2006)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Zentralpräsidentin/ Présidente centrale

Lucia Mikeler Knaack Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

#### Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:

Gabriela Felber Piso, Domherrenstr. 13 4622 Egerkingen, Tel. 062 398 07 53 gabrielafelber@hotmail.com Regula Pfeuti-Giger, Ob. Torfeldstr.12 5033 Buchs, Tel. 062 822 45 83 E-Mail: regula.p@bluemail.ch

Bas-Valais:

Fabienne Salamin, Rond Point Paradis 15 3960 Sierre, Tél. 027 455 59 40 e-mail: fsalamin@hecvs.ch Marie-Rose Basterrechea. Route de Chatro 7 1962 Pont-de-la-Morge tél. 027 321 34 39 e-mail: basterrechead@bluewin.ch

Beide Basel (BL/BS):

Sandra Aeby, Hechtweg 31 4052 Basel, Tel. 061 693 31 71 E-Mail: sandra\_aeby@yahoo.com Monika Barth, Auf dem Hummel 30 4059 Basel, Tel. 061 361 35 15 E-Mail: monika.barth@bluewin.ch

SHV Sektion Bern, Bollwerk 35 3011 Bern E-Mail: shv-sektionbern@bluewin.ch

Fribourg: Corinne Bulliard, Ferlens 1692 Massonnens Tél. 026 653 25 25, Natel 078 629 90 07 e-mail: bulliardc@bluewin.ch

Viviane Luisier, Rue des Grottes 28 1201 Genève 4, Tél. 022 733 51 12 e-mail: fssf.ge@bluewin.ch

Oberwallis:

Dagmar Ittig, Steinmatta, 3983 Filet Tel. 027 927 42 37, Natel 079 454 68 55 E-Mail: dittig@bluewin.ch

#### Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR):

Bettina Gübeli, Schwanenstrasse 16 9000 St. Gallen, Tel. 071 244 05 46 E-Mail: bettina.guebeli@gmx.ch

Susanne Bovard, Hinterfeld 5b 8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83 E-Mail: susanne.bovard@freesurf.ch

Francesca Codeluppi Via Campagnadorna, 6852 Genestrerio Tel. 091 647 07 58 E-Mail: francy803@yahoo.it

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):

Anne Burkhalter, Rue de la Chapelle 3 1860 Aigle, Tél. P 024 466 55 14 F 024 466 55 16 e-mail: anne.burkhalter@bluewin.ch Yvonne Meyer, Ste-Hélène 1660 Château-d'Oex Tél. P 026 924 51 47, F 076 393 56 39 e-mail: ymeyer@hecvs.ch

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG):

Esther Waser-Christen, Melchtalerstrasse 31, Postfach 438 6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93 E-Mail: ester-waser@gmx.ch Susanne Leu, Haufen 652 9426 Lutzenberg, Tel. P 071 440 25 14, E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):

Claudia Putscher, Tösstalstr. 10 8492 Wila, 052 385 55 67 E-Mail: claudia@putscher.ch Nancy Bellwald-Pedegai Katharina Sulzer, Platz 10 8400 Winterthur, Tel. 052 203 26 11 E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

#### Kundinnenbefragung

### Ein wahrer Schatz

Die Kundinnenbefragung 2006 des SHV hat gezeigt, dass die Frauen insgesamt sehr zufrieden sind mit den Leistungen der freipraktizierenden Hebammen. Doch manchmal läuft es auch nicht ganz den Erwartungen entsprechend.

Wenn eine Frau mit der Leistung der Hebamme unzufrieden ist, kann und soll sie dies mit der betreffenden Person selbst besprechen. Manchmal ist das Problem jedoch grösser und Vertrauensverhältnis oder Kommunikation so gestört, dass ein direktes Gespräch nicht möglich ist. Bis jetzt kann die Frau einfach nur das Problem verdrängen oder im privaten Umfeld besprechen. In der Folge erhält die Hebamme keinen Hinweis auf das Problem und die Kundin keine fachliche Unterstützung bei der Problembewältigung. Beschwerden sind wichtige Informationen, die uns helfen, unsere Arbeit zu verbessern. Können wir sie nicht aufnehmen, dann gehen uns wichtige Hinweise verloren.

Die Hebammen haben sich zum Ziel gesetzt, sich an den Bedürfnissen ihrer Klientinnen und deren Partnern und Familien zu orientieren. Dazu gehört auch das Angebot einer neutralen Vermittlungsstelle im Konflikt-

In den meisten Spitälern (und z.B. auch auf kantonalen Verwaltungen) gibt es inzwischen eine Beschwerde- oder Ombudsstelle, die in schwierigen Situationen zwischen KundIn und DienstleisterIn vermittelt. Dieses Vorgehen bringt gleich zwei Vorteile: Die Kundin fühlt sich ernst genommen und nicht mit dem Problem allein gelassen. Die Hebamme wiederum erfährt von dem vorhandenen Problem und zwar auf sachlicher Ebene und nicht auf Umwegen. Sie kann sich damit auseinander setzen und erhält so die Möglichkeit, aus der Situation zu lernen.

Die freipraktizierenden Hebammen können nicht jede für sich einen solchen Dienst anbieten. Sie sollten daher eine gemeinsame Beschwerdestelle einrichten, die den Kundinnen – analog zu den Beschwerdestellen der Spitäler – ermöglicht, ihre Unzufriedenheiten bzw. Problem mit einer neutralen Fachperson zu besprechen.

Mit den Jahreszielen 2006 haben die Hebammen beschlossen, die Einrichtung eines Beschwerdemanagements zu prüfen. Die Ombudsstelle ist ein Service der freipraktizierenden Hebammen für ihre Kundinnen. Sie geben die Durchführung dieser Serviceleistung der Geschäftsstelle in Auftrag.

#### **Projekt Ombudsstelle**

Der SHV möchte die Einrichtung eines Beschwerdemanagements ein Jahr lang mit einem Pilotprojekt testen. Dies beinhaltet folgende Schritte:

- Einrichtung einer zentralen Beschwerdestelle, angesiedelt in der Geschäftsstelle des SHV, einschliesslich Definition der Ziele und der Vorgehensweise
- Abgabe einer schriftlichen Information an alle FPH, wie die Beschwerdestelle arbeitet
- Abgabe eines Infoblatts für die Kundinnen, das von den FPH an alle Klientinnen beim ersten Besuch abgegeben wird

Es wird eine Arbeitsgruppe von freipraktizierenden Hebammen gegründet, die 2007 die schriftlichen Informationen und das Reglement der Beschwerdestelle erarbeitet. 2008 soll dann die einjährige Pilotphase durchgeführt werden. Nach deren Auswertung wird über das weitere Vorgehen entschieden.

#### Ihre Meinung ist gefragt

Ich möchte alle freipraktizierenden Hebammen, die Sektionspräsidentinnen und - sofern vorhanden - die Qualitätsbeauftragten der Sektionen bitten, dieses Thema zu diskutieren und schriftliche Stellungnahmen

mit Anregungen, Wünschen und Befürchtungen bis zum 28. Februar 2007 an mich zu schicken. Diese Beiträge werden dann in der Arbeitsgruppe besprochen und fliessen in die Gestaltung der Beschwerdestelle

> Ursula Klein Remane, Qualitätsbeauftragte

#### Arbeitsgruppe Ombudsstelle

### Wer macht mit?

Ich suche 4-8 freipraktizierende Hebammen aus allen Arbeitsbereichen (Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Schwangerschafts- und Wochenbettbetreuung, Geburten, Stillberatungen...), die 2007 an der Arbeitsgruppe Ombudsstelle teilnehmen möchten.

Zeitaufwand: ca. 3-5 Treffen in Bern (ganze und evtl. halbe Tage) und Zeit zum gegenseitigen Lesen der Entwürfe.

#### Aufgaben:

- Erarbeitung der Definition und Zielsetzung der Ombudsstelle
- Definieren des Vorgehens bei der Bearbeitung der Beschwerden und Erstellen eines schriftlichen Ablaufs/Reglements
- Erarbeitung eines Informationsblatts (Flyer) für die Frauen und eines Informationsblatts für die Hebamme

Entschädigung: Fr. 35.-/h Sitzungsgeld, Fahrtkosten und Verpflegung gemäss Spesenregelung des SHV. Ich freue mich sehr über Anfragen!

Ursula Klein Remane Qualitätsbeauftragte Hinterdorfstr. 18 b 8157 Dielsdorf Tel. 043 422 03 70 u.klein@hebamme.ch

#### Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

Enquête de satisfaction

# Les réclamations de nos clientes sont précieuses

L'enquête auprès des clientes menée en 2006 par la FSSF a montré que, dans l'ensemble, les femmes sont très satisfaites des prestations des sages-femmes indépendantes. Néanmoins, il peut arriver que tout ne se passe pas comme on l'avait prévu.

Lorsqu'une femme n'est pas contente des prestations de la sage-femme, elle discute elle-même avec la personne concernée. Mais, parfois, cela s'avère particulièrement difficile: la relation de confiance ou la communication peuvent être si perturbées qu'un simple entretien face à face n'est pas possible. Dans ces rares cas. un(e) intermédiaire serait utile. Jusqu'à présent, la femme peut alors refouler le problème ou l'évacuer grâce à son environnement privé. Mais, elle ne bénéficie ainsi d'aucun soutien professionnel dans la gestion de son problème et la sage-femme peut même ignorer qu'il existe un problème. Les réclamations sont des informations importantes pour nous aider à améliorer notre travail. Lorsque nous ne pouvons pas les prendre en compte, nous nous privons d'indications précieuses.

Les sages-femmes se sont fixées pour objectif d'orienter leur pratique en fonction des besoins de leurs clientes et de leur partenaire. Ce qui englobe également une offre de médiation neutre en cas de conflit.

Dans la plupart des hôpitaux (ainsi que dans les administrations cantonales), un bureau des réclamations (ou «Ombudsman») assure le relais entre les clients ou clientes et les prestataires. Cette procédure comporte deux avantages: la cliente se sent prise au sérieux et elle n'est pas délaissée avec son problème. De côté, la sage-femme profite d'une résolution de problèmes de manière professionnelle et non biaisée. Elle peut discuter, elle a la possibilité de vivre une expérience à partir de cette situation et d'en apprendre quelque chose.

Les sages-femmes indépendantes ne peuvent évidemment pas s'offrir un tel service de manière individuelle. Elles peuvent en revanche créer un bureau commun, qui serait chargé de gérer les plaintes et qui permettrait aux clientèles – tout comme le fait un «Ombudsman» dans les hôpitaux – de parler de leur insatisfaction ou de leur problème avec un ou une spécialiste neutre.

Dans les Objectifs 2006, la fédération a décidé de tester la mise en place d'une centrale des plaintes. Un bureau des réclamations est un service offert par les sagesfemmes indépendantes à leurs clientes. Elles donnent mandat au secrétariat central de mettre en place un tel service.

#### **Projet Centrale des plaintes**

La FSSF voudrait ainsi tester, pour une année, la mise en service d'une Centrale des plaintes.

Cela se passerait en plusieurs étapes:

• Création d'un bureau centralisé des réclamations, intégré au secrétariat central de la FSSF, avec définition des objectifs et de la procédure

- Diffusion d'une information écrite auprès de toutes les sages-femmes indépendantes, qui soutiendraient le bureau des réclamations
- Diffusion de feuilles d'information à toutes les clientes qui consultent une première fois une sagefemme indépendante.

Un groupe de travail constitué de sages-femmes indépendantes sera constitué en 2007 pour pouvoir rédiger les informations écrites ainsi que le règlement de la Centrale des plaintes. Toute l'année 2008, nous vivrons une phase-pilote qui sera ensuite évaluée. Selon les résultats de cette évaluation, nous déciderons de la suite à donner à cette expérience.

# Nous avons besoin de votre avis

Je prie donc toutes les sagesfemmes indépendantes, les présidentes des sections et – s'il y en a – les responsables de Qualité des sections, de



#### ARTIS HOMOEOPATHICAE

# 7. Homöopathie-Zyklus 2007/2008 mit Henny Heudens-Mast in Solothurn

23.-25.02.2007 Männerkrankheiten

11.-13.05.2007 Nux vomica und Strychninum

24.-26.08.2007 Schwangerschaft

23.-25.11.2007 Kleine Nosoden

22.-24.02.2008 Lycopodium

16.-18.05.2008 Frauenkrankheiten

29.-31.08.2008 Kohlenstoffe

28. – 30. 11. 2008 Drüsenerkrankungen (Diabetes, Schilddrüse etc.)

#### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Artis Homöopathicae, Peter F. Schertenleib Thunstrasse 22, CH-3005 Bern, Telefon +41 31 352 10 38 info@artis-pfs.ch, www.artis-pfs.ch

# Diplom-Lehrgänge

Klassische Massage, Fussreflexzonenmassage, Akupunktmassage und Lymphdrainage

Breites Weiterbildungs- und Kursangebot naturheilkundlicher Therapieverfahren

Verlangen Sie die Unterlagen oder besuchen Sie uns im Internet www.bodyfeet.ch



Aarestrasse 30 3600 Thun

Tel. 033 222 23 23

Bahnhofstrasse 94 5000 Aarau Tel. 062 823 83 83 Tiefenaustrasse 2 8640 Rapperswil Tel. 055 210 36 56

## Verbandsnachrichten/Nouvelles de l'association

## **Groupe de travail Centrale** des plaintes: Qui participe?

Je cherche 4 à 8 sagesfemmes indépendantes actives dans tous les secteurs de travail (préparation à la naissance, école du dos, suivi de grossesse et de post-partum, accouchement, conseil en allaitement, etc.) qui voudraient bien participer au groupe de travail Centrale des plaintes durant l'année 2007.

Durée: env. 3-5 rencontres à Berne (journée entière ou éventuellement demi-journée) et temps de lecture des projets.

#### Tâches:

- Rédaction de la définition et des objectifs du bureau des réclamations.
- Définition de la procédure de gestion des plaintes

et élaboration d'un document écrit précisant la procédure et le règle-

• Elaboration de feuillets d'information (Flyers) destinés aux clientes et de d'information feuillets pour les sages-femmes.

Dédommagement: Fr. 35.-/ heure de jeton de présence, frais de déplacement et de repas selon le règlement de la FSSF.

Je me réjouis d'accueillir votre inscription.

Ursula Klein Remane Responsable de la qualité Hinterdorfstr. 18 b 8157 Dielsdorf Tél. 043 422 03 70 u.klein@hebamme.ch

discuter de ce thème et de me faire parvenir leur prise de position écrite (avec requêtes, suggestions et objections) jusqu'au 28 février 2007. Ces prises de position seront alors discutées dans le groupe de travail et influenceront la mise sur pied de la Centrale des plaintes.

Ursula Klein Remane, responsable de la Qualité Bitte melden!

# Hebammen mit Spezialerfahrung und -kenntnissen

Hebammen können und wissen so vieles!

Vielleicht haben Sie sich in Teilbereichen Ihres Fachgebietes spezialisiert und verfügen darin über einen reichen Erfahrungsschatz. Oder Sie haben sich mit Kursen in einer bestimmten Richtung weitergebildet, besitzen SVEB1-Zertifikate, einen Universitätsabschluss und Unzähliges mehr. Und wir haben nur teilweise Kenntnis davon!

Wir möchten gerne von diesen Hebammenfähigkeiten eine Bestandesaufname machen und so einen «Kompetenzenpool» aufbauen. Er wäre für uns von grösstem Wert. So hätten wir in Zukunft eine Ouelle für Weiterbildungen, Beiträge in der Fachzeitschrift, Delegationen und anderes. Und so bekämen auch Sie vermehrt Gelegenheit, Ihr spezielles Wissen weiterzugeben.

Wir vom SHV planen ein Verzeichnis anzulegen, in dem möglichst alle Hebammen mit ihren Spezialerfahrungen und -kenntnissen, mit speziellen Aus-, Fort- und Weiterbildungen erfasst sind. Uns interessiert alles! Laktationsberatung, Erwachsenenbildung,

Sexualpädagogik, Nachdiplomzertifikate. Kursleiterinnen mit SVEB1-Zertifikat oder Äquivalent, Universitätsabschlüsse und und und...

#### Sie, liebe Hebamme, sind als Spezialistin in Ihrem Fachbereich gefragt!

Melden Sie sich möglichst bald per Mail mit dem Vermerk «Kompetenzenpool» an die Geschäftsstelle info@hebamme.ch. Sie bekommen ein einfaches Formular zur Anmeldung zugestellt, das Sie ausfüllen und an uns zurückmailen können.

Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt und nur mit Ihrer Einwilligung weitergegeben.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Katharina Stoll. Heidi Zimmermann und Gerlinde Michel Schweizerischer Hebammenverband





# Pflanzliche. Heilmittel





# PlantaMed Bolliger

# Laborbetrieb und Fachgeschäft

Eigener naturgemässer Heilpflanzenanbau ohne Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und Kunstdünger.

Ladenöffnungszeiten: Dienstag-Samstag nachmittags ab 14.00 032 614 20 66 www.plantamed.ch info@plantamed.ch

### Sektionsnachrichten/Communications des sections



### AARGAU-**SOLOTHURN**

062 822 45 83

#### Freipraktizierende Hebammen

Offene Vorstandssitzung/ Adventshöck 7. Dezember, 14 Uhr im Frauenzentrum Aarau

Regula Pfeuti

#### Spitalhebammentreffen

Wo: Kantonsspital Olten, Hebammensprechstunde (bitte meldet euch im Gebärsaal)

Wann: Montag 4. Dezember. 17 bis 18.30 Uhr

Ideen und Anregungen zum Thema: «Wie empfangen wir die Neugeborenen».

Wir vom Vorstand der Sektion AG/SO freuen uns auf einen bereichernden Austausch mit Hebammen aus möglichst verschiedenen Spitälern!

Bei Fragen könnt ihr euch bei Michèle Roth, Gebärsaal KSO 062 311 44 14, melden.

Gabriela Felber

#### **BERN**

031 901 36 66

### **Neumitalied:**

Proppe Kirsten, Hofstetten, 1994, Freiburg D,

#### Freipraktizierende Hebammen

Offene Sitzung für alle 4. Dezember 2006, 19.30 im Frauenberatungszentrum, Aarbergergasse 16, Bern

#### Sitzungsdaten 2007 für die Agenda

Sitzungen für alle Freipraktizierenden:

24. April (Neueinsteigerinnen-Apéro mit anschliessender Sitzung)

27. August

4. Dezember

Jeweils um 19.30 Uhr im Frauenberatungszentrum, Aarbergergasse 16, 3011 Bern.

Konferenzen der Organe:

23. Februar

22. Juni

26. Oktober

Jeweils um 13.30 Uhr im Frauenberatungszentrum, Aarbergergasse 16, 3011 Bern

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme im kommenden Jahr.

Für die Kommission Freipraktizierende Hebammen Fanny Wäfler, Yvonne Studer Badertscher

#### **GENÈVE**

022 733 51 12

#### Nouveau membre:

Willi Natascha, Avully, 2005 Genève.

#### **OBERWALLIS**

027 927 42 37

#### **Neumitalied:**

Rovina-Gruber Helga, St. Niklaus, 1991, Bern.

### **OSTSCHWEIZ**

071 244 05 46

#### **Neumitglied:**

Cinardo Gessica, Rorschacherberg, 2006, St.Gallen

#### Hebammenzentrale schliesst

31.12.2006 schliessen wir die Hebammenzentrale Ostschweiz.

Nach sieben Jahren täglichem Telefondienst und 2100 Beratungsgesprächen zwischen 3 und 20 Minuten Dauer hängen wir den Telefonhörer definitiv auf. Wir bedauern dies, sind aber auch überzeugt, dass der Aufwand an Präsenz und Administration bei den kontinuierlich sinkenden Anrufszahlen nicht mehr zu rechtfertigen ist.

Seit ein paar Jahren ist der Aufwand, vor allem für die Sponsorensuche, ins Unendliche gewachsen und die Anrufe trotzdem gesunken.

Wir nehmen an, dass die Frauen geburtshilfliche Informationen oder «ihre» Hebamme an anderen Quellen finden.

Wohin die freie Energie der 15 aktiven Hebammen investiert wird, wissen wir noch nicht, doch wenn es soweit ist, lassen wir wieder von uns hören. Vielen Dank allen, die uns in dieser Zeit unterstützt haben, mit Werbung verteilen, Spenden oder Mitarbeit!

Ursina Arnold

#### **SCHWYZ**

055 442 37 83

#### **Neumitglied:**

Steiner Miriam, Schwyz, 2006, St.Gallen.



dank der elastischen Strickart gut an die Brust angepasst

einfaches Freilegen der Brust zum Stillen

breite, elastische Träger verhindern ein Einschneiden

hautfreundliche BIO-Baumwolle bringt hohenTragkomfort

Stilleinlagen sitzen sicher

#### Zu beziehen bei:

TOBLER & CO. AG, 9038 Rehetobel (für freischaffende Hebammen, Geburtshäuser)

tobler.coag@rehetobel.ch

Tel. 052 674 32 31

Tel. 071 877 13 32

Fax 071 877 36 32

Fax 052 674 34 86



Die **OXYPLASTIN**<sup>®</sup> Wundsalbe schützt und pflegt die zarte Babyhaut gegen die Nässe der Windeln wie eine zweite Haut.

Neu gibt es jetzt das extra-flauschige OXYPLASTIN®
Feuchttüchlein mit Kamille, mit dem sich die
OXYPLASTIN® Wundsalbe beim Trockenlegen mühelos
entfernen lässt. Gleichzeitig wird die Haut schonend gereinigt
und für das Auftragen einer neuen Schicht
OXYPLASTIN® Wundsalbe vorbereitet.

In Apotheken und Drogerien.



- Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit
- reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C
- mit ausgesuchten Kräuterextrakten





#### Rundes tragbares Gebärbecken



KRÄHENBÜHL 8

CH-5642 MÜHLAU

TELEFON: TELEFAX: MOBIL:

+41-(0)56-670 25 15 +41-(0)56-670 25 16 +41-(0)79-636 91 91

E-Mail:. AQUABIRTH@BLUEWIN.CH HOMEPAGE: WWW.AQUABIRTH.CH Verkauf und Vermietung von tragbaren Gebärbecken für die Hausgeburt. Sie können das Gebärbecken bei uns abholen, oder wir senden es zu Ihnen. Verlangen Sie eine Offerte.

Verkauf und Vermietung von Spezialkissen für die Gebärwanne

# Sling – Das Tragetuch Bauchabdruck mit dem Ring



Einfach und gesund!



Im Atelier oder als Set

Bauchbänder, Blachentaschen

Nicht nur für Schwangere! Wählen Sie Ihre Farben! Schönes und Praktisches von Frauen für Frauen.

Besuchen Sie heute noch unsere neue Website oder bestellen Sie telefonisch!



Daniela Dauwalder, 3280 Murten, 026 672 25 45, info@laBaleine.ch



### Gottlob Kurz GmbH Qualität seit 1893 D-65207 Wiesbaden

Hinterbergstraße 14

Tel. +49-611-1899019, Fax -9505980 E-Mail: Kurz-GmbH@t-online.de Internet: www.Gottlob-Kurz.de

- Hebammentaschen
- Säuglingswaagen
- Geburtshilfliche Instrumente
- Beatmungsgeräte für Neugeborene
- Fetale Ultraschallgeräte
- Einmalartikel

# FORTBILDUNG SHV UND SEKTIONEN



### **Kursorganisation:**

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Heidi Zimmermann**, Freiheitsgasse 12, 9320 Arbon Tel. 071 446 01 95 (Mo 8 bis 12 Uhr), E-Mail: h.zimmermann@hebamme.ch *Anmeldungen für Kurse des SHV*: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern Sie finden das ganze Kursprogramm auf **www.hebamme.ch** 

#### Zusammenarbeit SHV – Zhong Institut

# Akupunktur

Der Schweizerische Hebammenverband und das Zhong Institut vereinbaren eine engere Zusammenarbeit im Bereich der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und der Akupunktur in der Geburtsbegleitung.

Sie bekennen sich zu einem hohen Qualitätsanspruch bei der Aus- und Weiterbildung von Hebammen in diesem Bereich. Die beiden Organisationen setzen sich gemeinsam für optimale Aus- und Weiterbildungen ein, welche die Hebammen zu einer verantwortungsvollen praktischen Anwendung der TCM in der Geburtshilfe befähigen. Als Grundlage gelten die Ausbildungsrichtlinien von SHV und SBO-TCM.

Die Richtlinien sind in französischer Sprache erhältlich. Es sollen auch Kurse in der Westschweiz angeboten werden.

SHV-Mitglieder erhalten beim Zhong Institut für Kurse je nach Länge der Aus- und Weiterbildung bis 20% Reduktion.

Bildungsbeauftragte SHV Heidi Zimmermann Ausbildungsleiter Zhong Institut Simon Becker

Informationen beim Zhong Institut, Sekretariat, Telefon 031 792 00 68, Mail: info@zhong.ch; www.zhong.ch

#### Weiterbildung

# Trauma erkennen – Trauma begleiten

(Fortsetzung des Berichts in H.ch 10/06)

Wurde im Einzelnen die traumatische Kindheitsgeschichte nicht aufgearbeitet, kann es sein, dass die Geburt des eigenen Kindes zu einer Retraumatisierung führt und das Bonding und die Beziehung zum Kinderheblich gestört werden. Darum ist es umso wichtiger, dass wir Hebammen, die wir auf den «Anfang des Lebens» Einfluss haben können, sensibel und mit offenen Augen auf eventuelle Schwierigkeiten agieren können.

Mit einfachen Hilfsmitteln ist es möglich, Dinge aufzuzeigen, Wege zu entdecken, damit Hindernisse positiv verwandelt werden können. So sei nur das «aktive Zuhören» erwähnt, genaues Nachfragen, ob ich auch alles richtig verstanden habe. Die Frau wird jede Information geben, die wir brauchen, um ihr helfen zu können. Stärken wir nun ihre Ressourcen und geben ihr Wertschätzung, so sind wir auf gutem Wege ihr zu helfen. Denn, 90% der Traumaarbeit ist Ressourcenarbeit! Klar, am Ende des Kurses bin ich noch keine Trauma-Therapeutin. Ich habe aber gelernt, die Frauen aufmerksamer zu betreuen und gegebenenfalls Hilfestellung zu bieten. Im Einzelnen muss ich entscheiden und beurteilen, was ich selber «therapieren» kann und wo ich kompetentere Hilfe anbieten sollte.

Durch das viele praktische Üben an uns selbst habe ich viel reflektiert und selbst Heilung

erfahren. In meinem beruflichen wie auch privaten Umfeld erlebe ich positive Veränderungen. Die Betreuung von Frauen in schwierigen Lebenssituationen (muss nicht immer ein Trauma sein), ist für mich zu einer täglichen Herausforderung geworden, die mich erfreut, wenn dabei positive Erfahrungen gemacht werden! Diese Weiterbildung ist eine gute Grundlage für jede Hebamme, die offener und aufmerksamer in die Betreuung der Frauen gehen möchte. Auch für Hebammen, die durch Selbst-Reflexion Heilung an sich erleben möchten.

Am 14./15. November 2006 findet in Zürich wieder eine Einführung statt (Kurs 20).

Claudine Leuenberger

#### Kurse

# **Freie Plätze 2006/2007**

#### Kurs 22, 2006:

«Neufindung im Mutter sein» 22. November 2006, Zürich

Die neue Aufgabe als Mutter wird begleitet von vielen Fragen, Unsicherheiten und Ängsten. Wie gebe ich den jungen Müttern Raum um diese zu thematisieren.

#### Kurs 24, 2007:

«Atemarbeit in der Geburtshilfe» 8./9. Januar 07, Windisch AG

In praktischen Übungen mit theoretischem Hintergrund wird die Bedeutung des Atems in unserem täglichen Leben und insbesondere in der Arbeit mit Schwangeren und Gebärenden näher gebracht.

#### Kurs 25, 2007: «Stärken stärken»

«Starken starken» Salutogenese 18. Januar 07, Bern

Impulse für die tägliche gesundheitsfördernde Begleitung und Betreuung der Frauen. Ein humorvolles und praxisorientiertes Thema mit stärkender und motivierender Wirkung.

Kurs 26, 2007: «Geburtsvorbereitung im Wasser» 29. Januar bis 3. Februar 07, Bad Ramsach BL

Nach diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, Geburtsvorbereitungskurse im Wasser zu geben.

Kurs 27, 2007: «Vom Paar zur Familie» 30. Januar 2007 Zürich Einführung in die systemische Gesprächsführung. Wie unterstütze ich Paare/Familien, schwierige Themen anzusprechen.

## **Neu 2007**

**Kurs 1:** «Homöopathie in Ergänzung zu Dr. Graf: Stillen/Wochenbett» 29. November 2006 Olten

**Kurs 2:** «Der tanzende Beckenboden, Basiskurs» 25. Januar 2007 Zürich

**Kurs E:** «Teekräuter – Kräutertee Teil 1» 25. Januar 2007 Bern





### Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin **Karine Allaman**, Chemin du Mont-Tendre 14, 1163 Etoy, tél. 021 634 92 05 ou 079 422 06 08, e-mail: k.allaman@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur www.sage-femme.ch

Formations 2007

# Pensez déjà à réserver!

Bonjour à toutes,

Vous avez reçu dernièrement notre nouvelle brochure de formation continue 2007. J'espère que la palette de formations proposées vous satisfera et je me réjouis déjà de vous rencontrer prochainement.

Certains cours ont déjà un grand succès, c'est pourquoi je vous conseille de réserver rapidement votre place afin que vous ayez la possibilité de faire vos choix librement.

#### En février 2007 Massage pour bébés: cours de base

Formation de 6 jours avec M<sup>me</sup> Giovanna Calfisch Allemann, inf. sage-femme, monitrice de cours de massage pour bébés.

Cette formation s'adresse à toutes celles qui souhaitent enseigner le massage bébé

aux parents que ce soit au sein d'un hôpital, lors cours de préparation à la naissance ou en tant que sage-femme indépendante. Vous pratiquerez le massage sur vous-mêmes et sur des poupées et connaîtrez ainsi la technique et saurez l'appliquer dans votre domaine d'activité.

Vous obtiendrez également des outils qui vous permettrons de savoir trans-

mettre le massage aux parents en tenant compte de la santé de l'enfant et des interactions parents-bébés. Enfin vous aurez des notions de base pour l'organisation et la structure d'un cours de massage pour bébés.



La peau et le toucher: toute une technique à développer...

Organisation: FSSF, en partenariat avec la maison Penaten. Ce cours s'adresse aux sagesfemmes, puéricultrices et infirmières.

2–3 février 2007, 30–31 mars 2007 et 1–2 juin 2007 de 9h à 17h00, Monthey J'espère vous avoir donné envie d'en savoir plus et je me réjouis de vous voir nombreuses participer à cette formation.

Karine Allaman

# Formation 2007

Nur	néro du cours et titre	Lieu et date	Intervenants
1	* Cours de base: massage pour bébés	Monthey, 2-3.2./30-31.3./1-2.6.2007	M <sup>me</sup> Giovanna Calfish
2	Pleurs des bébés, réactions des parents, comment accompagner?	Vevey, 8-9.2.2007	M <sup>me</sup> Michèle Gosse
3	L'éducation du périnée	Colombier, 15–16.3.2007	M <sup>me</sup> Sylvie Uhlig Schwaar
4	* PAN: travail du corps et pédagogie	Neuchâtel, 27–28.4. et 9.11.2007	M <sup>me</sup> Michèle Gosse
5	* L'accouchement physiologique: sensations et mécanismes	La clé-des-champs/NE, 4/5/6.5.	Dresse Bernadette de Gasquet
6	* La douleur de l'accouchement: rôle autonome de la sage-femme	Morges, 11.5.2007	M <sup>me</sup> Graziella Jarabo
7	Suture périnéale	Yverdon, Mardi 22.5.2007	D <sup>r</sup> Stéphane Welti
8	Accompagner des situations de deuils dans la pratique sage-femme	11/12.6.2007 et 28.1.2008, Lausanne	M <sup>me</sup> Genoux-Astram
9	Les Fleurs du Dr. Bach: Atteindre le bien-être, l'équilibre et l'harmonie	Monthey, 6 et 7.9.2007	M <sup>me</sup> Janick Biselx
10	* Allaitement maternel: un accompagnement centré sur les ressources de la mère et de l'enfant	Fribourg, 27–28.9.2007	M <sup>me</sup> Verena Marchand
11	Développer son «savoir-être» pour mieux accompagner	Chexbres, 12/13/14.11.2007	M. Jean-Marc Noyer
12	Initiation à l'homéopathie dans le cadre d'une pratique de sage-femme	Aigle, 16-23.11. et 7-14.12.2007	M <sup>me</sup> Anne Burkhalter
13	Prise en charge de la MAP avec le soutien du Penaten.	Lausanne, 11.12.2007	M. Vial + M <sup>me</sup> Francini et un pédopsychiate